



# Kleinregionaler Strategieplan 2016-2020 Zukunftsregion Five4You

**September 2016**

**DI Miriam Gerhardter**

**NÖ.Regional.GmbH**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. VORWORT</b> .....	3
<b>2. BEZUG ZU DEN KLEINREGIONALEN STRATEGIEFELDERN</b> .....	4
<b>3. KURZINFORMATION ZUR KLEINREGION</b> .....	5
<b>3.1. Zahlen, Daten und Fakten</b> .....	6
<b>3.1.1. Bevölkerung</b> .....	6
<b>3.1.2. Altersgruppen</b> .....	7
<b>3.1.3. Ausbildung und Arbeit</b> .....	7
<b>3.1.4. Wohnbaukennzahlen</b> .....	8
<b>4. BESCHREIBUNG DES STRATEGIEPROZESSES</b> .....	9
<b>5. KLEINREGIONALER STRATEGIEPLAN 2016-2020</b> .....	11
<b>5.1. Kleinregionale Identität und Marketing</b> .....	11
<b>5.2. Verwaltung und Bürgerservice</b> .....	13
<b>5.3. Technische Infrastruktur und Mobilität</b> .....	15
<b>5.4. Freizeit und Naherholung</b> .....	16
<b>6. WIRKUNGSMATRIX AUF EBENE DER KLEINREGION</b> .....	19
<b>6.1. Kleinregionale Identität &amp; Marketing (Aktionsfeld Daseinsvorsorge)</b> .....	19
<b>6.2. Daseinsvorsorge und Dienstleistungen (Aktionsfeld Daseinsvorsorge/Themenfeld Verwaltung &amp; Bürgerservice)</b> .....	20
<b>6.3. Daseinsvorsorge und Dienstleistungen (Aktionsfeld Daseinsvorsorge/Themenfeld Technische Infrastruktur und Mobilität)</b> .....	21
<b>6.4. Daseinsvorsorge und Dienstleistungen (Aktionsfeld Daseinsvorsorge/Themenfeld Freizeit &amp; Naherholung)</b> .....	22
<b>7. ZEIT- UND FINANZIERUNGSPLAN</b> .....	24
<b>7.1. Zeitplan</b> .....	24
<b>7.2. FINANZIERUNGSPLAN</b> .....	25
<b>8. ANHANG</b> .....	26
<b>8.1. Beschluss der Kleinregion</b> .....	26
<b>8.2. Laufende Projekte</b> .....	27
<b>8.3. Fotos der Workshops</b> .....	27

# 1. VORWORT

## Gemeinden brauchen starke Partner

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!



Für die Stabilität einer Gemeinde braucht es grundsätzlich starke Partner, beispielsweise in der Gesellschaft, der Industrie, in ehrenamtlichen Bereichen oder eben auch auf regionaler Gemeindeebene.

Somit gehen wir, die Gemeinden Hofamt Priel, Neumarkt/Ybbs, Persenbeug-Gottsdorf, St. Martin-Karlsbach und Ybbs an der Donau zukünftig gemeinsam und zielstrebig unseren Weg.

Als Sprecher dieser zukunftsorientierten Kleinregion wurde ich, Bürgermeister der Stadtgemeinde Ybbs an der Donau, gewählt. Ich bedanke mich sehr für das Vertrauen und freue mich, gemeinsam mit Bürgermeister Friedrich Buchberger, welcher als stellvertretender Kleinregionssprecher agieren wird, unsere Kleinregion nach außen zu präsentieren.

Schwerpunkt der Arbeitsperiode bis 2020 sind die Themen „kleinregionale Identität“, „strategische Raumentwicklung“, „Freizeit und Naherholung“ sowie „Gesundheit und Soziales“. Ein Beispiel hierfür ist die gemeinsame Anschaffung oder Nutzung vorhandener Ressourcen von Maschinen für unsere Bauhofmitarbeiter/innen. Gesundheit ist ein hohes Gut und somit verzichten bereits viele Gemeinden auf Schadstoffe bei der Unkrautbekämpfung. Die gemeinsame Nutzung oder Anschaffung der notwendigen Maschinen für die Unkrautbekämpfung unterstützt den gelebten Gedanken der Schadstoffreduzierung in unserer Kleinregion enorm.

Ein weiteres, wichtiges Anliegen ist unter anderem die gemeinsame Bewerbung größerer Veranstaltungen in unseren Gemeinden, nur so können wir die Region noch wettbewerbsfähiger gestalten.

Durch die Gründung der „Zukunftsregion Five4You“ bin ich der festen Überzeugung, dass diese Zusammenarbeit jede unserer Gemeinden um ein Vielfaches stärken wird.

BGM Alois Schroll

## 2. BEZUG ZU DEN KLEINREGIONALEN STRATEGIEFELDERN

Die kleinregionale Zusammenarbeit basiert in Niederösterreich auf dem Prinzip der **Freiwilligkeit**. Ziel ist der Aufbau eines handlungsfähigen und langfristig stabilen Kooperationsystems zwischen benachbarten Gemeinden. Inhalte der Kooperation sind die Abstimmung, Definition und Umsetzung kleinregional relevanter Ziele und Maßnahmen.

Die 8 Themenfelder der Kleinregionen dienen dafür als inhaltlich-strategischer Rahmen für die Arbeit in und für die Kleinregionen in den nächsten Jahren. Sie umfassen die Bereiche Daseinsvorsorge (einschließlich Verwaltung) und Raumentwicklung. Der Bezug zur Hauptregionsstrategie 2024 wird über die Zuordnung zu den Aktionsfeldern 1 bis 3 hergestellt. (Weiterführende Informationen zur Hauptregionsstrategie 2024 auf [www.noeregional.at](http://www.noeregional.at)). Im Zuge des Strategieprozesses werden die Schwerpunktthemen für die nächsten Jahre festgelegt.



Quelle: Amt der NÖ Landesregierung, RU2

In jeder Kleinregion soll die **gemeinsame Identität** aufgebaut und gestärkt werden. Diese Auseinandersetzung schließt das Wissen über die Stärken, aber auch die Schwächen der Region mit ein und bildet das Dach für die Kooperation. Damit verbunden sind die Entwicklung eines eigenständigen Profils und eine zielgruppengerechte Ausgestaltung der Informations- und Kommunikationsinstrumente der Kleinregion.

Neben dem Thema „Identität und Marketing“ wird im Strategieplan eine **Fokussierung auf 2 bis max. 3 weitere Hauptthemen** vorgenommen, um eine erfolgreiche Umsetzung zu sichern. Die Festlegung der Schwerpunktthemen erfolgt unter Berücksichtigung der (klein-)regionalen Potentiale und der Einschätzung der Akteure vor Ort.

Darüber hinaus ist einmal jährlich eine gemeinsame **Reflexion zum Umsetzungsstand** der Kleinregionalen Strategie in der Kleinregion vorgesehen.



### 3.1. Zahlen, Daten und Fakten

Die statistischen Daten, bei denen soweit wie möglich auf deren Aktualität geachtet wurde, stammen aus folgenden Quellen:

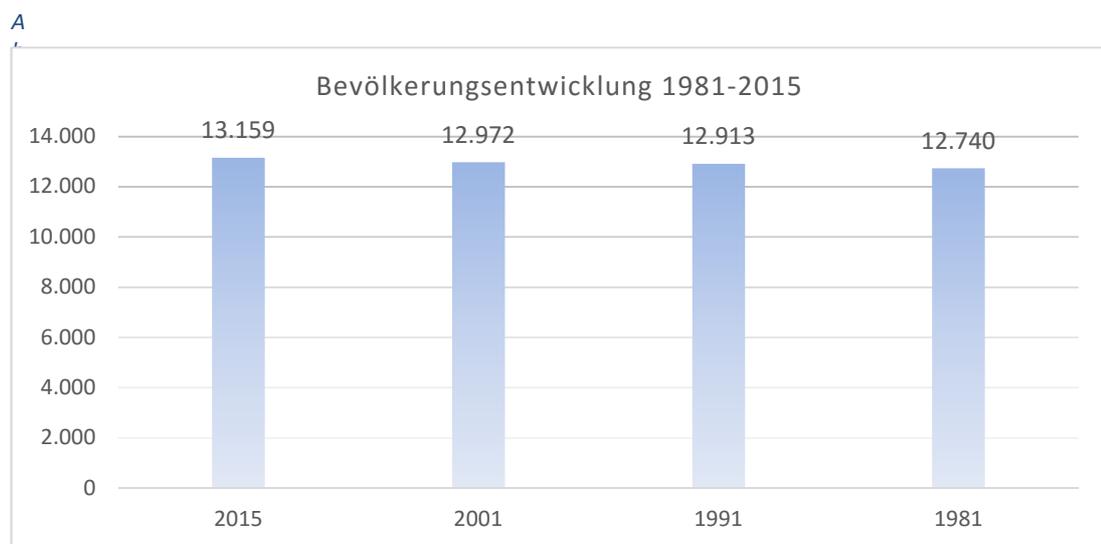
- Statistik Austria
- Land NÖ

Die Kleinregion Five4You weist eine Gesamtfläche von ca. 106 km<sup>2</sup> auf, wobei Hofamt Priel und St. Martin-Karlsbach mit ca. 40 km<sup>2</sup> bzw. ca. 25 km<sup>2</sup> flächenmäßig die beiden größten Gemeinden darstellen. Ybbs hat 24 km<sup>2</sup> Gemeindefläche. Neumarkt an der Ybbs (ca. 9 km<sup>2</sup>) und Persenbeug-Gottsdorf (ca. 8 km<sup>2</sup>) sind die kleinsten Gemeinden in der Kleinregion.

Die Kleinregion befindet sich im Zentrum des Mostviertels. Sie wird im Norden durch die Kleinregion Ökoregion Südliches Waldviertel begrenzt. Östlich grenzen die Kleinregionen Donautal und Pöchlarn-Nibelungengau und südöstlich die Kleinregion Inregion. Im Süden besteht ein kleiner gemeinsamer Grenzverlauf mit der Kleinregion Kleines Erlauftal und im Westen grenzt die Kleinregion Donau-Ybbsfeld.

#### 3.1.1. Bevölkerung

Insgesamt wohnen mit 1.1.2015 13.159 Personen in den fünf Gemeinden. Seit 1981 ist die Bevölkerung in der Kleinregion um über 3% gestiegen (+ 419 Personen).



*Bevölkerungsentwicklung der Kleinregion 1981-2015 (Quelle: Statistik Austria)*

Am meisten EinwohnerInnen weist Ybbs an der Donau mit 5.668 EinwohnerInnen (Stand 2015) auf, gefolgt von Persenbeug-Gottsdorf (2.235) und Neumarkt an der Ybbs (1.876). Die Gemeinden mit der niedrigsten Bevölkerungsanzahl sind St. Martin-Karlsbach (1.707) und Hofamt Priel (1.673).

Seit 1981 konnte in allen Gemeinden bis auf Ybbs an der Donau (-286) ein Bevölkerungswachstum beobachtet werden. Verglichen mit der Volkszählung von 2001 ergibt sich zusätzlich in der Gemeinde St. Martin-Karlsbach ein geringfügiger Rückgang (- 21).

### 3.1.2. Altersgruppen

Die Bevölkerung der Kleinregion Five4You wird für diese Betrachtung in drei unterschiedliche Altersgruppen eingeteilt: „bis unter 15 Jahre“, „15 bis 64 Jahre“ und „64 Jahre und älter“.

Etwa 14% der regionalen Bevölkerung entfallen dabei auf die Altersgruppe der unter 15 Jährigen. Die 15 bis 64 Jährigen stellen mit ca. 67% den höchsten Anteil der Bevölkerung. Die restlichen 18% entfallen auf die Altersgruppe „64 Jahre und älter“.

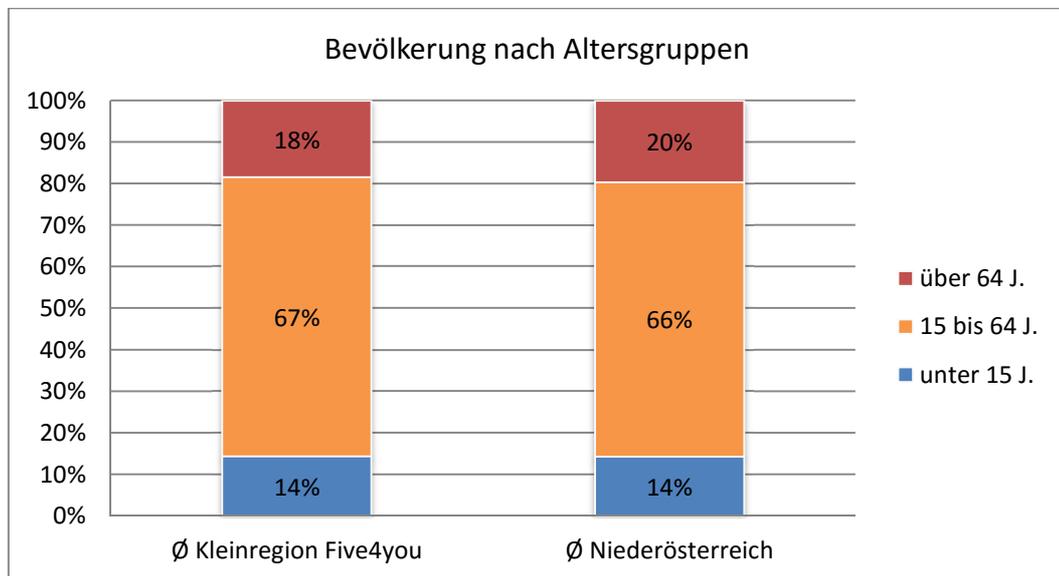


Abbildung 3: Bevölkerung nach Altersgruppen (Quelle: Statistik Austria)

Vergleicht man die Verteilung der Altersgruppen mit dem Landesmittel von Niederösterreich, so zeigt sich, dass die Kleinregion eine leicht „jüngere“ Altersstruktur aufweist. Der Anteil der Altersklasse „bis unter 15 Jahre“ fällt in etwa gleich aus; der Anteil der Altersklasse „64 Jahre und älter“ ist aber etwas kleiner.

### 3.1.3. Ausbildung und Arbeit

In der Kleinregion ist die Lehre mit ca. 38% die häufigste höchste abgeschlossene Ausbildung, gefolgt von der Pflichtschule (27%). Ca. 5% der Kleinregionsbevölkerung weisen einen Hochschulabschluss auf.

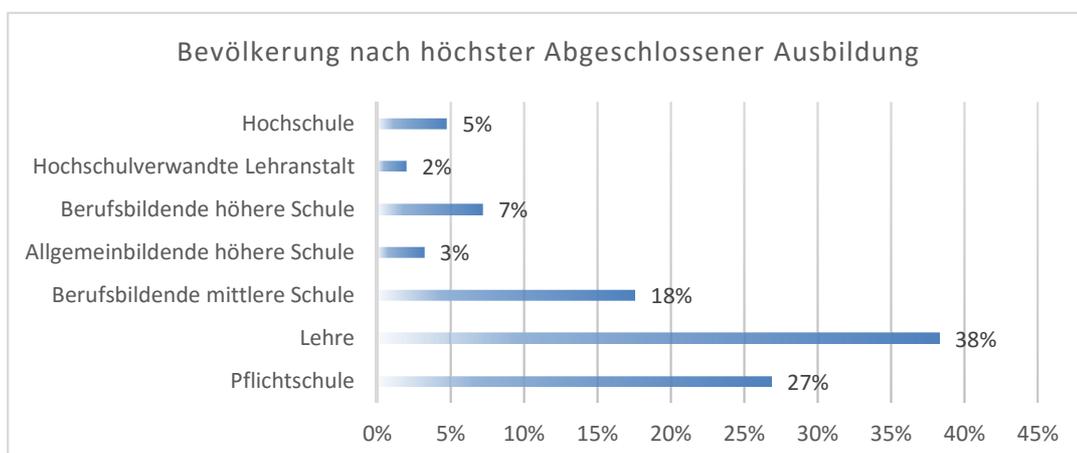


Abbildung 4: Bevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung (Quelle: Statistik Austria)

Abbildung 5 zeigt die Ein- und Auspendler der Gemeinden und den Durchschnittswert der Kleinregion Five4you. Es zeigt sich deutlich, dass mehr Personen aus den Gemeinden, aber auch aus der Kleinregion auspendeln als einpendeln. Vorrangige Pendlerziele außerhalb der Kleinregion sind Melk sowie die Stadtgemeinde Amstetten. Innerhalb der Kleinregion pendeln viele nach Ybbs an der Donau.

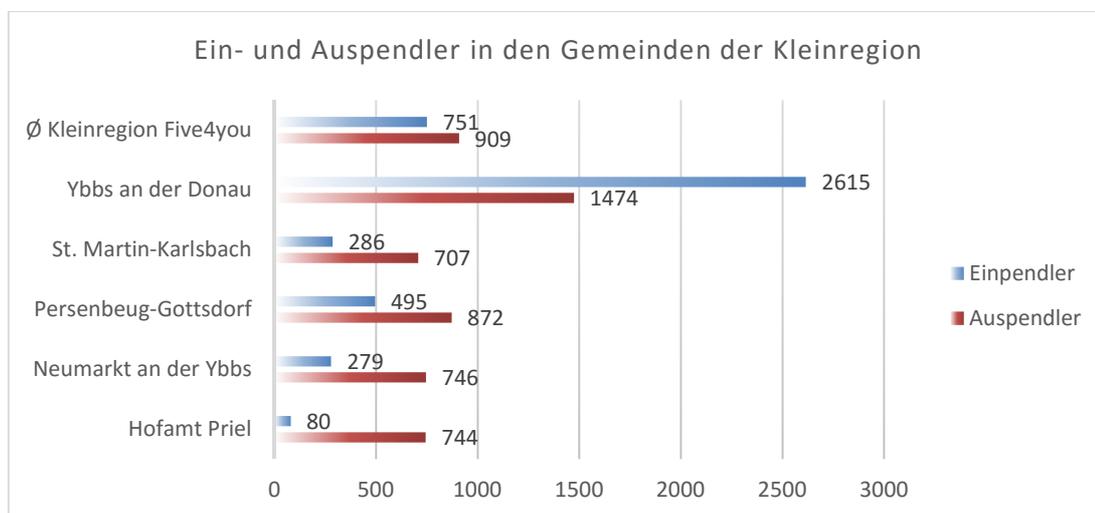


Abbildung 5: Ein- und Auspendler 2013 (Quelle: Statistik Austria)

### 3.1.4. Wohnbaukennzahlen

Tabelle 1 zeigt die Anzahl der Wohnung je Gemeinde und der Wohnungen mit Hauptwohnsitzmeldung - HWS (Stand 2001) sowie die Anzahl der Haushalte und die durchschnittliche Haushaltsgröße (Stand 2011).

Tabelle 1: Wohnungs- und Haushaltskennzahlen in der Kleinregion (Quelle: Statistik Austria)

	Hofamt Priel	Neumarkt an der Ybbs	Persenbeug-Gottsdorf	St. Martin-Karlsbach	Ybbs an der Donau	Ø Kleinregion Five4you
<b>Wohnungen</b>	773	890	1167	638	2669	1227
<b>Wohnungen mit HWS</b>	660	759	978	574	2152	1025
<b>Haushalte</b>	661	787	982	612	2207	1050
<b>Haushaltsgröße</b>	2,51	2,37	2,29	2,79	2,36	<b>2,46</b>

Insgesamt gibt es in der Kleinregion fast 6.137 Wohnungen und 5.249 Haushalte. Die Hauptwohnsitzquote beträgt bei den Wohnungen knapp 84%.

Die Haushaltsgröße variiert in der Kleinregion zwischen 2,79 in der Gemeinde St. Martin-Karlsbach und 2,29 in Persenbeug-Gottsdorf. Die durchschnittliche Haushaltsgröße beträgt in der Kleinregion 2,46 Einwohner pro Haushalt.

## 4. BESCHREIBUNG DES STRATEGIEPROZESSES

Die Kleinregionale Strategie für die Periode 2016 - 2020 wurde im Zuge mehrerer Kleinregionssitzungen und Workshops mit den anwesenden BürgermeisterInnen, VizebürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen und interessierten GemeinderätInnen der fünf Gemeinden erarbeitet unter der Moderation von Mag. Irene Kerschbaumer und DI Miriam Gerhardt. Aufbauend auf eine SWOT-Analyse wurden Arbeitsthemen und Projekte überlegt und konkretisiert, die einen Mehrwert für die gesamte Kleinregion haben.

Die SWOT Analyse (Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken) der Region wurden bei einem Workshop in der Kleinregionssitzung mit den anwesenden BürgermeisterInnen, VizebürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen und interessierten GemeinderätInnen ausgearbeitet. Im Folgenden werden die ausgearbeiteten Ergebnisse stichwortartig angeführt:

### • **Stärken:**

- + Lebensqualität
- + Arbeitsplätze
- + Betriebsansiedlung (für kl. Betriebe)
- + Raumordnung (Bauplätze)
- + Bevölkerungszuwachs
- + Zentrale Lage
- + Gute Infrastruktur und Verkehrsanbindung
- + Verkehrsknotenpunkt
- + Donau (Lage an der Donau)
- + Donauhafen (3.Größte Kapazität in NÖ, nach 2. Enns, 1. Krems)
- + Kraftwerk Ybbs-Persenbeug
- + Donauradweg
- + Mountainbike-Weg - nördlich der Donau
- + Freizeitangebot
- + Sporteinrichtungen und Freizeitwege
- + Kulturveranstaltungen
- + Bildungsangebot allgemein
- + Schilift (auch Gemeinde Ybbs Miteigentümer) errichtete Hütte und ist verpachtet. – ganzjähriges Ausflugsziel

### • **Schwächen:**

- Fehlende Identität für Five4you
- Viele Mitgliedschaften der Gemeinden (Leader, Moststraße,...), dadurch keine Übersicht und kein „einendes Gesicht nach außen/innen“

- Synergieeffekte bis jetzt wenig genutzt
- Ausdünnung des ländlichen Raumes (Polizei, Gericht)
- Donau trennt Gemeinden
- Betriebsansiedlung (für große Betriebe)
- Arbeitsplätze (für Akademiker)
- Raumordnung (Bauplätze, Zusammenarbeit)
- Lärm => vor allem Auto(-bahn)lärm
- Mountainbike-Radweg (St. Martin keiner vorhanden)
- Vernetzung der Radwege
- Beherbergung/Bettenkapazität
- Fachärztemangel
- Bildungsangebot (Schulsprengelaufteilung)
- Asylproblematik (Angst davor)
- Viele Mitgliedschaften Auflistung mit Preisen
- Prospektkosten sind sehr hoch

#### • Chancen:

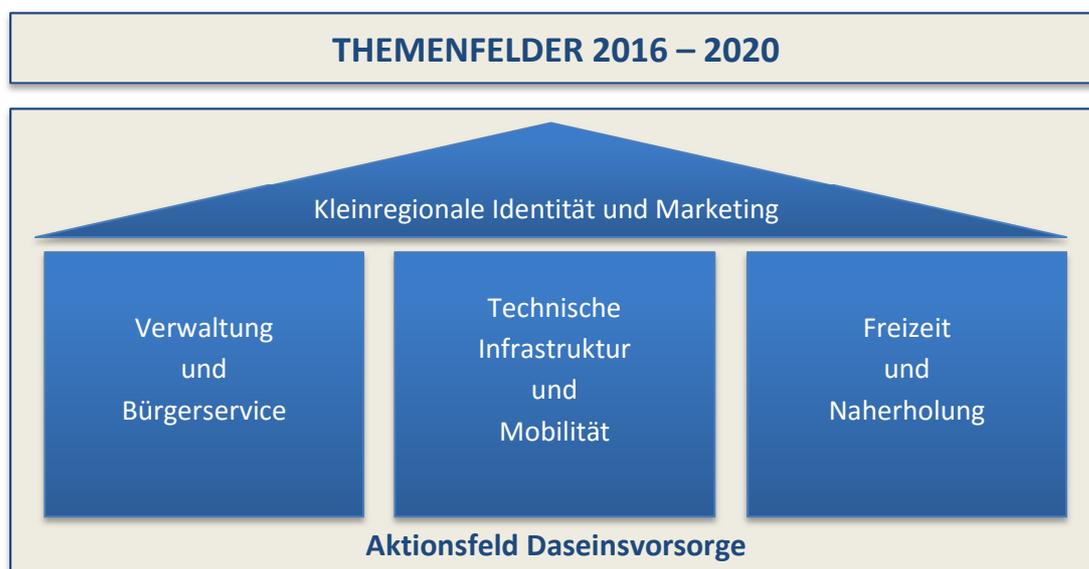
- + Regionale Zusammenarbeit & Vernetzung
- + Gemeinsames Netzwerk (verschiedenster Couleur)
- + Mehr Tourismus
- + Zuzug
- + Betriebsansiedelungen
- + Internetanschluss (Hofamt Priel, St. Martin)
- + Technische Infrastruktur
- + Einsparungspotential
- + attraktivere Fahrplangestaltung (öffentlicher Verkehr)
- + 700-Jahre Stadtgemeinde Ybbs
- + Donau-Bike-Event (7.Mai)

#### • Risiken:

- Kein Notarzt (NEF – Notarzt-Einsatz-Fahrzeug)
- Schilift - Wenn in Zukunft der Schnee wegbleibt, ist der Pachtbetrieb nicht mehr möglich

## 5. KLEINREGIONALER STRATEGIEPLAN 2016-2020

Den VertreterInnen der Gemeinden der neu gegründeten Kleinregion ist es ein Anliegen sich gegenseitig durch Austausch und Kooperation zu stärken, Kosten gemeinsam einzusparen, Verwaltungsaufgaben zu erleichtern und die Kleinregion in Ihrer Gesamtheit zukunftsfähig aufzubauen. In der Förderperiode 2016 – 2020 fokussiert sich die Zusammenarbeit in der Kleinregion auf folgende Themenfelder aus dem Aktionsfeld „Daseinsvorsorge“:



Aufbauend auf die SWOT-Analyse wurden Projekte erarbeitet, die bis 2020 in der Kleinregion konkretisiert, geplant und umgesetzt werden sollen. Die Projekte werden in den nachfolgenden Kapiteln jeweils beschrieben, Zielbeschreibung/ -indikatoren /-gruppen, Projektwirkung, mögliche Stakeholder bzw. ProjektträgerInnen und Umsetzungszeiträume definiert.

### 5.1. Kleinregionale Identität und Marketing

In der Zukunftsregion Five4You wird in der Förderperiode 2016 – 2020 ein Fokus auf die Stärkung der regionalen Identität gesetzt, regionale Veranstaltungen werden gemeinschaftlich in der Kleinregion, in den Gemeindezeitungen und auf den Gemeinewebsites beworben. Ein Kleinregions-Logo wurde bereits im Zuge eines Schulwettbewerbs ausgewählt und von einem Grafiker überarbeitet. Dieses Logo wird in den Gemeinden der Kleinregion verwendet und soll in den nächsten Jahren den Wiedererkennungswert der Kleinregion steigern. Bei jährlich stattfindenden Regionsfesten und Regionsveranstaltungen soll die Zusammenarbeit der einzelnen Gemeinden der Bevölkerung bewusst und die Vorzüge der Kooperationen in Kleinregion sichtbar gemacht und erlebt werden. Gegenseitige Besuche und gemeinsame Erkundung der Kleinregion stärken die Regionale Identität und das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Projekttitle	Gemeinsame Bewerbung von Veranstaltungen
Zielbeschreibung	Alle Gemeinden bewerben auf Ihren Gemeinewebsites und in Ihren Gemeindezeitungen in einer eigenen Rubrik „Zukunftsregion“ Gemeinde-Veranstaltungen, die für die Bevölkerung der Region interessant sein kann. ZB. Kulturtage, Faschingsumzug, ...
Zielindikatoren	In den Gemeindezeitungen und auf den Gemeinewebsites der fünf Gemeinden erscheint regelmäßig Information und Werbung für Veranstaltungen aus den jeweils anderen Gemeinden.
Zielgruppe(n)	Bevölkerung der Kleinregion, Vereine in der Region, Gemeinde
Projektwirkung	Die Kleinregion ist besser vernetzt. Die Gemeinden haben mehr Austausch. Die Bevölkerung weiß besser Bescheid über Angebote in der Region. Zusammenarbeit und Füreinander wird gefördert in der Region. Die Bekanntheit der Kleinregion nach außen und nach innen wird gestärkt. Die gemeinsame Werbung macht die Bevölkerung und Gäste auf die Einheit der vier Gemeinden als Kleinregion aufmerksam. Das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Kleinregion ist gestärkt.
Stakeholder/ Projektträger	Gemeinde
Planung/Umsetzung	Q3 2016 Start, fortlaufende Umsetzung

Projekttitle	Regionsfest
Zielbeschreibung	Einmal im Jahr wird ein Regionsfest in der Zukunftsregion Five4You organisiert. Dieses Fest findet einmal jährlich statt und findet jedes Jahr in einer anderen Gemeinde statt. Das Fest kann als Regionsfest, Kleinregionswanderung, Kleinregionsradtag, Kleinregionssportfest etc. ausgetragen werden. Fortschritte in der Kooperation und Zusammenarbeit der Gemeinden in der Zukunftsregion werden an diesem Tag der Bevölkerung präsentiert.
Zielindikatoren	Jedes Jahr findet mindestens einmal ein Kleinregionales Fest bzw. eine kleinregionale Veranstaltung statt. Alle fünf Gemeinden sollen an der Veranstaltung aktiv teilnehmen.
Zielgruppe(n)	Bevölkerung, Vereine, Wirtschaftstreibenden in der Kleinregion
Projektwirkung	Die Zusammenarbeit und das Miteinander werden in der

	Zukunftsregion gefördert. Die Regionale Identität wird durch gemeinsame Aktivitäten gestärkt. Nach Innen und Außen wird eine gemeinsame Identität visualisiert. Die Bevölkerung ist informiert über die Zusammenarbeit und Kooperationen zwischen den Gemeinden der Zukunftsregion.
<b>Stakeholder/ Projektträger</b>	Gemeinde, Wirtschaftstreibende, Vereine
<b>Planung/Umsetzung</b>	Q3/Q4 2016 Planungsstart Q3/Q4 2017 Umsetzungsstart Erstes Regionsfest findet in Ybbs/Donau im Zuge der 700-Jahre-Feierlichkeiten statt.

Ideensammlung für Aktivitäten beim Regionsfest:

- Zukunftsregionsmeister/ Meister der Zukunftsregion
- Schmankerlmarkt/ -fest – aus der ganzen Region
- Regionsmarathon
- Ein Team-Event mit Extremsportarten: Mountainbike; Triathlon, - etwas, was keiner hat, Kombination aus Schwimmen, Rennen, Radfahren, Schießen, Skaten
- Herbstfest
- Oldtimerfahrten – durch alle fünf Gemeinden, mit Pinkelwerfen, Gummistiefel-Werfen, Melken
- Regionsradeln - Mit Radtour zu Museen (Museen vorstellen)
- Gemeinsame Hengstbergwanderung zu Silvester

## 5.2. Verwaltung und Bürgerservice

Die Gemeinden der Zukunftsregion möchten sich zunehmend gegenseitig unterstützen Ressourcen einzusparen und nachhaltig zu verwalten. Die Nutzung oder Neuanschaffung von Maschinen der kleinregionalen Bauhöfe soll interkommunal optimiert und abgestimmt werden. Auch haben sich die fünf Gemeinden für eine Schadstoffreduzierung bei der Unkrautbekämpfung ausgesprochen und erarbeiten Möglichkeiten gemeinsame Geräte anzuschaffen und zu verwalten.

Die Gesundheit der Bevölkerung ist den Gemeinden der Zukunftsregion ein großes Anliegen. Vier der Gemeinden sind deswegen bereits den „Gesunden Gemeinden“ beigetreten. Zukünftig werden die Gemeinden der Zukunftsregion ihre Bemühungen für eine gesunde Bevölkerung gemeinschaftlich durchführen und sich bei bestimmten größeren Ausgaben dafür gegenseitig unterstützen.

Projekttitle	Ankauf und Organisation von gemeinsamen Geräten
Zielbeschreibung	Arbeitsgeräte (Bagger, Kanalspülgerät, Kehrmaschine, Unkrautbekämpfungsmaschine oder Abflammgerät o.Ä.) werden teilweise gemeinschaftlich in der Zukunftsregion gekauft und verwaltet. Durch die Anschaffung werden finanzielle und zeitliche Ressourcen eingespart.
Zielindikatoren	Ein Gemeinschaftsgerät ist in der Zukunftsregion vorhanden und wird gemeinschaftlich genutzt. Kosten werden langfristig eingespart.
Zielgruppe(n)	Gemeinden, Bauhöfe, Verwaltung
Projektwirkung	Die Kleinregion arbeitet zusammen und verbessert Ihre Arbeitsvorgänge in der Kleinregion. Kosten können langfristig eingespart werden und für andere Bereiche frei gemacht werden. Die Gemeinden unterstützen sich gegenseitig mit Know-How.
Stakeholder/ Projektträger	Gemeinde
Planung/Umsetzung	Q4 2016/ Q1 2017 Prüfung von Optionen Q2/Q3 2017 Planung/Umsetzung

Projekttitle	Gesunde Kleinregion
Zielbeschreibung	Alle Gemeinden der Zukunftsregion sind als „gesunde Gemeinde“ gekennzeichnet. Vorträge, Kurse und Veranstaltungen werden gemeinschaftlich beworben und Vortragende innerhalb der Zukunftsregion weitervermittelt bzw. teilweise gemeinschaftlich finanziert.
Zielindikatoren	In den Gemeindezeitungen und auf den Gemeinewebsites der vier Gemeinden erscheint regelmäßig Werbung für Veranstaltungen aus den jeweils anderen Gemeinden.
Zielgruppe(n)	Gemeinden, Bevölkerung der Kleinregion, Vereine in der Region, Bildungs- und Sozialeinrichtungen in der Kleinregion
Projektwirkung	Die Kleinregion ist besser vernetzt. Die Gemeinden haben mehr Austausch. Die Gemeinden unterstützen sich gegenseitig bei der Umsetzung „gesunde Gemeinde“. Die Zusammenarbeit und das Füreinander werden gefördert in der Region.
Stakeholder/ Projektträger	Gemeinde
Planung/Umsetzung	Q4 2016 Planung Q1 2017 Umsetzung, fortlaufend

### 5.3. Technische Infrastruktur und Mobilität

Die Zukunftsregion möchte das kleinregionale Radwegnetz verbessern um den Alltags- und Freizeitradverkehr zu verbessern und sicherer zu gestalten. Lücken die zwischen den Radwegen bestehen, sollen sinnvoll geschlossen werden. Die Kleinregion möchte auch abseits des Donau-Radweges attraktiv für RadfahrerInnen sein. Auch im öffentlichen Verkehr werden neue Lösungen für eine vereinfachte Mobilität angedacht. Vor allem sollen besser Transportlösungen für SeniorInnen entwickelt werden.

Projekttitlel	Vernetzung Radwege und Radrouten
<b>Zielbeschreibung</b>	Die Radwege und Radrouten in der Zukunftsregion sind vernetzt und Lücken geschlossen. Der Alltagsradverkehr wird gefördert und erleichtert. Die Sicherheit für Radfahrende wird gesteigert.
<b>Zielindikatoren</b>	Eine Radfahrverkehrsberatung wurde in Anspruch genommen. Eine Analyse der vorhandenen bzw. notwendigen Radstrecken wurde durchgeführt. Wichtige bzw. vielbefahrene Radstrecken sind verbessert. Die Anzahl an (Alltags- und Freizeit-)RadfahrerInnen wurde gesteigert. Gefahrenbereiche für Radfahrende wurden vermindert. Radstrecken als Verbindung der Gemeinden sind vorhanden.
<b>Zielgruppe(n)</b>	Bevölkerung in der Zukunftsregion, Berufs-, Alltags- und Freizeitradfahrende, Schulen, Sport-Vereine, RadtouristInnen
<b>Projektwirkung</b>	Der Radverkehr in der Region wird verbessert und gefördert. Die Bevölkerung hat mehr bzw. bessere Möglichkeiten sich per sanfter Mobilität fortzubewegen. Der Ökologische Fußabdruck der Kleinregion kann dadurch verkleinert werden. Auch Lärm- und Feinstaubbelastung werden gemindert.
<b>Stakeholder/ Projektträger</b>	Gemeinde, Vereine
<b>Planung/Umsetzung</b>	Q4 2016/ Q1 2017 Expertengespräche und Analyse Q1 2019 Planung und Umsetzung (eventuell)

- Vernetzung von Radwegen und bessere Ausschilderung (z.B. Donauradweg Hinweis auf Ötscherradweg; Ybbstalradweg)

<b>Projekttitle</b>	<b>Interkommunaler Gemeindebus</b>
<b>Zielbeschreibung</b>	Ein interkommunaler Gemeindebus wird für die Kleinregion bzw. für die Gemeinden Persenbeug und Hofamt Priel angedacht. Mobilität soll für die Bevölkerung erleichtert werden.
<b>Zielindikatoren</b>	Ein Interkommunaler Gemeindebus ist in der Kleinregion in Betrieb.
<b>Zielgruppe(n)</b>	Lokale Bevölkerung, Junge und Alte, Personen ohne Auto
<b>Projektwirkung</b>	Die Bevölkerung in der Kleinregion hat mehr Möglichkeiten den öffentlichen Verkehr zu nutzen.
<b>Stakeholder/ Projektträger</b>	Gemeinde
<b>Planung/Umsetzung</b>	Q2 2017 Prüfung und Bedarfserhebung Q3 2017 Planung und Umsetzung (eventuell)

#### 5.4. Freizeit und Naherholung

Das Angebot an Freizeitaktivitäten und Naherholung wird in der Kleinregion ausgebaut. Die Bevölkerung und BesucherInnen der Region sollen mehr Möglichkeiten haben, die Kleinregion zu erleben und sich in der Kleinregion erholen zu können. Es wird dafür angedacht neue Wanderwege und Rundwege in Kooperation mit den regionalen Vereinen zu erstellen und neue Wanderrouten zu schaffen. Auch an einer gemeinsamen Bewerbung der regionalen Schwimmbäder in Kooperation mit dem Schilift am Hengstberg wird gearbeitet und neue kleinregionale Angebote dieser Einrichtungen überlegt. Zusätzlich wird geprüft, ob Tagesausflugs-Pakete einen Mehrwert für die Kleinregion haben können.

<b>Projekttitle</b>	<b>Vernetzung Wanderwege</b>
<b>Zielbeschreibung</b>	Die Wanderwege in der Zukunftsregion sind vernetzt und Lücken zwischen den Wegen geschlossen. Ein Rundwanderweg wird geprüft und gegebenenfalls umgesetzt. Die Bevölkerung wird informiert über die regionalen Wanderwege.
<b>Zielindikatoren</b>	Lückenlose Wanderwege sind vorhanden. Ein Rundwanderweg in der Kleinregion wurde installiert.
<b>Zielgruppe(n)</b>	Bevölkerung der Zukunftsregion, BesucherInnen, Schulen, Sport-Vereine

<b>Projektwirkung</b>	Die Kleinregion ist besser vernetzt. Die Gemeinden haben mehr Austausch. Die Bevölkerung weiß besser Bescheid über Angebote in der Region. Zusammenarbeit und Füreinander wird gefördert in der Region. Die Region hat neue Naherholungsmöglichkeiten.
<b>Stakeholder/ Projektträger</b>	Gemeinde, Vereine (Naturfreunde, Wanderverein)
<b>Planung/Umsetzung</b>	Q3 2017 Überprüfung von Wanderwegen/-lücken Q4 2018 Planung/Umsetzung

- Radrundweg durch alle Gemeinden
- Wanderweg entlang der Ybbs bis zur Mündung
- Wanderweg durch alle 5 Gemeinden (zB.: „tut-Gut“)
- Grenzwanderungen: Jedes Jahr andere Abschnitte, in der gesamten KR bewerben

<b>Projekttitle</b>	<b>Gemeinsame Bewerbung von Bädern und Schillift</b>
<b>Zielbeschreibung</b>	Die Bäder in der Region und der Schillift am Hengstberg werden gemeinsam beworben. Neue Kooperationen dieser Sporteinrichtungen sind erarbeitet. Die Möglichkeit einer Kombikarte oder gemeinsamer Saisonkarten wurde geprüft und gegebenenfalls umgesetzt
<b>Zielindikatoren</b>	Die Bäder und der Schillift in der Region werden gemeinsam beworben.
<b>Zielgruppe(n)</b>	Bevölkerung in der Zukunftsregion, BesucherInnen, Schulen, Sport-Vereine
<b>Projektwirkung</b>	Die Kleinregion ist besser vernetzt. Die Gemeinden haben mehr Austausch. Die Bevölkerung weiß besser Bescheid über Angebote in der Region. Zusammenarbeit und Füreinander wird gefördert in der Region.
<b>Stakeholder/ Projektträger</b>	Geschäftsführer Schwimmbäder und Schillift
<b>Planung/Umsetzung</b>	Q4 2016 Gespräche und Planung Q2 2017 Umsetzung

- Freibad-Hallenbad bessere Ausnutzung, gegenseitige Bewerbung, ev. gemeinsame Aktionskarte
- Im Sommer Bewerbung von Freibädern bei Ybbser Hallenbad (Gottsdorf, Neumarkt & Schillift?)
- Verbilligte Eintritte für Kleinregions-BewohnerInnen.
- Gemeinsame Saisonkarte. Bzw. Kleinregions-Rabatt

Projekttitel	Pakete für Tagesausflüge
Zielbeschreibung	Die Gemeinden der Zukunftsregion haben ihre möglichen Angebote in der Region geprüft und besprochen, inwieweit sich die Erstellung von Paketen für Tagesausflüge für die Kleinregion lohnt.
Zielindikatoren	Pakete für Tagesausflüge in der Kleinregion wurden geprüft und werden Gegebenfalls angeboten.
Zielgruppe(n)	Bevölkerung der Zukunftsregion, BesucherInnen Wirtschaftstreibende, BesucherInnen
Projektwirkung	Kleinregionale Besonderheiten werden gefördert und nach Innen und Außen sichtbar gemacht. Regionale Wirtschaftstreibende arbeiten interkommunal zusammen bzw. erarbeiten neue Angebote. Die Gemeinden abreiten mehr zusammen. Die Kleinregion hat mehr BesucherInnen von außen.
Stakeholder/ Projektträger	Gemeinde, regionale Wirtschaftstreibende
Planung/Umsetzung	Q2 2017 Prüfung Q4 2017 Planung und Umsetzung (eventuell)

- Ausflugs-Angebot in Abstimmung mit Eisenstraße, Kaffeerösterei Kult, Eisen-Museum
- Ausflugs-Bsp.: Kraftwerk, Heimatmuseen, schöne Landschaftsstriche für Ausflüge zum Erholen, Kräuterwanderungen

## 6. WIRKUNGSMATRIX AUF EBENE DER KLEINREGION

### 6.1. Kleinregionale Identität & Marketing (Aktionsfeld Daseinsvorsorge)

#### Strategiedatenblatt



Kleinregion	Zukunftsregion Five4You	GKZ:	
-------------	-------------------------	------	--

<b>Themenfeld</b>	<b>Kleinregionale Identität &amp; Marketing</b>
<p>Im Zuge der Zusammenarbeit soll der Erfahrungsaustausch zwischen den Gemeinden verbessert werden. Kooperationen in diesem Bereich sollen Einsparungen und Arbeitserleichterungen bringen. Die kleinregionale Identität soll gestärkt werden und das Bewusstsein um die gemeindeübergreifende Kooperation und die regionale Identität gefestigt werden. Die Regionsfeste stärken das interkommunale Zusammengehörigkeitsgefühl und machen regionale Besonderheiten sichtbar.</p>	

461

Hauptregionsebene	Aktionsfeld lt. HRS		3 - Daseinsvorsorge			
	Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.1. Abgestimmte Raumentwicklung und Siedlungsentwicklung			
	Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.1.2. Gemeindekooperationen vertiefen und weiterentwickeln			
	Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.1.2.1 Verwaltungskooperationen, Kooperationen im Bereich „Daseinsvorsorge“ und identitätsstiftende Maßnahmen werden aufgebaut und begleitet.			
	Indikator-Name lt. HRS	Mostviertel	Anzahl neuer Verwaltungskooperation			
	Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert	x	Soll-Wert	plus 10	Ist-Wert
Indikator-Name lt. HRS	Mostviertel	Anzahl der Kleinregionen mit Kooperationen zum Thema Identität				
Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert	5	Soll-Wert	10	Ist-Wert	

Kleinregion	Output 1 lt. Strategieplan		Veranstaltungen in der Kleinregion werden gemeinsam in den Gemeindezeitungen und auf den Gemeinewebsites beworben.			
	Indikator-Name lt.	Strategieplan n	Anzahl der gemeinsam beworbenen Veranstaltungen			
	Indikator-Wert dazu	Basis-Wert	x	Soll-Wert	plus 5	Ist-Wert
	Externe Rahmenbedingungen/Input					
	Output 2 lt. Strategieplan		Jährlich wird ein Kleinregionsfest bzw. ein Kleinregionstag umgesetzt.			
Indikator-Name lt.	Strategieplan n	Anzahl der umgesetzten Kleinregionsfeste/ -tage				

Indikator-Wert dazu	Basis-Wert	x	Soll-Wert	plus 5	Ist-Wert	
Externe Rahmenbedingungen/Input						

## 6.2. Daseinsvorsorge und Dienstleistungen (Aktionsfeld Daseinsvorsorge/Themenfeld Verwaltung & Bürgerservice)

### Strategiedatenblatt



Kleinregion	Zukunftsregion Five4You	GKZ:	
-------------	-------------------------	------	--

<b>Themenfeld</b>	<b>Verwaltung &amp; Bürgerservice</b>
Die Zusammenarbeit in der Kleinregion soll gefestigt und ausgebaut werden. Kostspielige Vorhaben können fallweise durch eine gemeinsame Finanzierung der Kleinregion ermöglicht werden. Bei der Anschaffung von Geräten bzw. Maschinen in der Kleinregion liegt der Fokus auf Ressourcen-Einsparung und Schonung.	

308

Hauptregionsebene	Aktionsfeld lt. HRS		3 - Daseinsvorsorge				
	Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.1. Abgestimmte Raumentwicklung und Siedlungsentwicklung				
	Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.1.2. Gemeindekooperationen vertiefen und weiterentwickeln				
	Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.1.2.1 Verwaltungskooperationen, Kooperationen im Bereich „Daseinsvorsorge“ und identitätsstiftende Maßnahmen werden aufgebaut und begleitet.				
	Indikator-Name lt. HRS	Mostviertel	Anzahl der vorhandenen bzw. adaptierten Kleinregionalen Strategien (z.B. Kleinregionale Entwicklungskonzepte, Strategiepläne)				
	Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert	5	Soll-Wert	15	Ist-Wert	
Indikator-Name lt. HRS	Mostviertel	Anzahl der in Verwaltungskooperationen beteiligten Gemeinden					
Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert	x	Soll-Wert	plus 30	Ist-Wert		

Kleinregion	Output 1 lt. Strategieplan		Die Anschaffung bzw. Verwaltung von gemeinsamen Geräten spart Ressourcen in der Kleinregion.				
	Indikator-Name lt. Strategieplan		Anzahl der interkommunal verwalteten Geräte				
	Indikator-Wert dazu	Basis-Wert	x	Soll-Wert	1	Ist-Wert	
	Externe Rahmenbedingungen/Input						

Output 2 lt.	Strategieplan	Die Kleinregion arbeitet zusammen im Bereich der Gesundheit bzw. der "gesunden Gemeinden".				
Indikator-Name lt.	Strategieplan	Anzahl der gemeinsam beworbenen Gesundheitsprojekte oder Aktionen				
Indikator-Wert dazu	Basis-Wert	x	Soll-Wert	plus 1	Ist-Wert	
Externe Rahmenbedingungen/Input						

### 6.3. Daseinsvorsorge und Dienstleistungen (Aktionsfeld Daseinsvorsorge/Themenfeld Technische Infrastruktur und Mobilität)

## Strategiedatenblatt



Kleinregion	Zukunftsregion Five4You	GKZ:	
-------------	-------------------------	------	--

<b>Themenfeld</b>	<b>Technische Infrastruktur und Mobilität</b>
Das kleinregionale Radwege/Radroutennetz ist verbessert und der Alltagsradverkehr aufgewertet. Die Sicherheit auf Radwegen und -routen wurde verbessert. Der öffentliche Verkehr bietet mehr Möglichkeiten an und wurde ausgebaut.	

226

Hauptregionsebene	Aktionsfeld lt. HRS	3 - Daseinsvorsorge				
	Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung)	3.3 Verkehr und Mobilität				
	Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)	3.3.1 Bedarfsorientierte Mobilitätsketten sicherstellen				
	Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)	3.3.1.10 Förderungen des Alltagsradverkehrs				
	Indikator-Name lt. HRS	Mostviertel	Anzahl Radlgrundnetzplanung			
	Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert	0	Soll-Wert	plus 1	Ist-Wert
	Indikator-Name lt. HRS	Mostviertel	Anzahl Informationsgespräche			
	Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert	0	Soll-Wert	30	Ist-Wert
	Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)	3.3.1.3 Die „letzte Meile“ und Multimodalität ist im Bewusstsein der regionalen Akteure verankert und entsprechende Maßnahmen sind gesetzt.				
	Indikator-Name lt. HRS	Mostviertel	Anzahl der gesetzten Öffentlichkeitsarbeits-Kampagnen			
	Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert	0	Soll-Wert	10	Ist-Wert
	Indikator-Name lt. HRS	Mostviertel	Anzahl kleinräumiger Mobilitätslösungen steigt: AST, e-car Sharing, Gemeindebusse, ...			
	Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert	2	Soll-Wert	15	Ist-Wert

Kleinregion	Output 1 lt. Strategieplan	Radwege bzw. Radrouten sind in der Kleinregion vernetzt.				
	Indikator-Name lt. Strategieplan	Anzahl der neu vernetzen Radwege/-routen				
	Indikator-Wert dazu	Basis-Wert	x	Soll-Wert	plus 1	Ist-Wert
	Externe Rahmenbedingungen/Input					
	Output 2 lt. Strategieplan	Ein interkommunaler Gemeindebus wurde in der Kleinregion eingerichtet.				
	Indikator-Name lt. Strategieplan	Anzahl der interkommunaler Gemeindebusse				
	Indikator-Wert dazu	Basis-Wert	x	Soll-Wert	plus 1	Ist-Wert
	Externe Rahmenbedingungen/Input					

#### 6.4. Daseinsvorsorge und Dienstleistungen (Aktionsfeld Daseinsvorsorge/Themenfeld Freizeit & Naherholung)

### Strategiedatenblatt



Kleinregion	Zukunftsregion Five4You	GKZ:	
-------------	-------------------------	------	--

<b>Themenfeld</b>	<b>Freizeit &amp; Naherholung</b>
Ein breites Angebot für die Freizeit- und Naherholung in der Region ist vorhanden und wurde erweitert. Die Wanderwege in der Kleinregion sind vernetzt und Rundwanderwege sind vorhanden. Freizeitangebote der Schwimmbäder und des Schilifts werden zusammen beworben und neue Angebot auf kleinregionaler Ebene sind vorhanden. Die Erstellung und Vermarktung von Paketen für Tagesausflüge wurde geprüft und gegebenenfalls umgesetzt.	

424

Hauptregionsebene	Aktionsfeld lt. HRS	3 - Daseinsvorsorge			
	Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung)	3.6 Kultur, Freizeit und Naherholung			
	Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)	3.6.1 Angebote zu Kultur und Freizeit selektiv erweitern			
	Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)	3.6.1.2 Es gibt neue und verbesserte Angebote zur Naherholung (z.B. Ski-Touren, Wandern, Baden, Golfen oder Radfahren) und Kultur.			
	Indikator-Name lt. HRS	Mostviertel	Kein Indikator vorhanden		
	Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert		Soll-Wert	

Kleinregion	Output 1 lt. Strategieplan	Neue Wanderwege und Rundwege sind in der Kleinregion vorhanden.				
	Indikator-Name lt. Strategieplan	Anzahl der neuen Wander(rund-)wege				
	Indikator-Wert dazu	Basis-Wert	x	Soll-Wert	1	Ist-Wert
	Externe Rahmenbedingungen/Input					

Output 2 lt.	Strategieplan	Neue kleinregionsübergreifende Angebot der Schwimmbäder in Kooperation mit dem Schilift sind vorhanden.				
Indikator-Name lt.	Strategieplan	Anzahl der umgesetzter Angebote				
Indikator-Wert dazu	Basis-Wert	x	Soll-Wert	plus 1	Ist-Wert	
Externe Rahmenbedingungen/Input						
Output 3 lt.	Strategieplan	Die Sinnhaftigkeit von Paketen für Tagesausflüge wurde geprüft und eventuell umgesetzt				
Indikator-Name lt.	Strategieplan	Anzahl der umgesetzten Pakete				
Indikator-Wert dazu	Basis-Wert	x	Soll-Wert	1	Ist-Wert	
Externe Rahmenbedingungen/Input						

## 7. ZEIT- UND FINANZIERUNGSPLAN

### 7.1. Zeitplan

Output / Arbeitspakete	2016				2017				2018				2019				2020			
	Qu1	Qu2	Qu3	Qu4	Qu1	Qu2	Qu3	Qu4	Qu1	Qu2	Qu3	Qu4	Qu1	Qu2	Qu3	Qu4	Qu1	Qu2	Qu3	Qu4
<b>Kleinregionale Identität und Marketing</b>																				
Bewerbung Veranstaltungen			Start und fortlaufende Umsetzung																	
Regionsfest			Planung			1. Fest			Fest					Fest					Fest	
<b>Verwaltung und Bürgerservice</b>																				
Interkommunale Geräte				Prüfen	Umsetzen															
Gesunde Kleinregion			Planung und Umsetzung (fortlaufend)																	
<b>Technische Infrastruktur</b>																				
Vernetzung Radwege/-routen				Prüfen										Planen + Umsetzen						
Interkommunaler Gemeindebus						Prüfen	Planung + Umsetzung (fortlaufend)													
<b>Freizeit und Naherholung</b>																				
Vernetzung Wanderwege							Prüfen						Plan + Ums.							
Bewerbung Bäder/Schilift				Planen	Umsetzung (fortlaufend)															
Pakete Tagesausflüge						Prüfen	(Planen + Umsetzen)													